

Elternabend zur Implementierung von "Lernzeiten" 14.011.2024 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Lernzeiten:

- Modernere Unterricht, der für die Lebensbedingungen von Familien und speziell der SchülerInnen anschlussfähig ist
- Überblick über die Lernzeiten in der Schule







Tauschen Sie sich 10 Minuten aus – drehen Sie sich dazu so zueinander, dass Sie zu viert sprechen können. Stellen Sie sich kurz vor!



Die Jahrgänge stellen nacheinander Ihre Konzepte zu den Lernzeiten vor!





Elternabend zur Implementierung von "Lernzeiten" 14.011.2024 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Lernzeiten:

- Modernere Unterricht, der für die Lebensbedingungen von Familien und speziell der SchülerInnen anschlussfähig ist
- Überblick über die Lernzeiten in der Schule



Kurze Vorstellung

- Martina Zilla Seifert
- Erhard Schoppengerd

Die Schulleiterin
informiert über die
Entscheidung zu dem
Elternabend



Vortrag



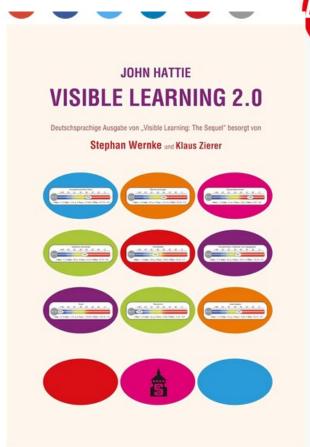
Vom 1. August 2026 an haben bundesweit alle neuen Grundschüler einen Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz. Ab 2029 ist die Nachmittagsbetreuung dann für alle Grundschul-Jahrgänge obligatorisch, wenn Eltern für ihre Kinder einen Platz wünschen.













Schweden kehrt in der Grundschule zu Schulbüchern zurück: https://www.tagesschau.de/ausland/europa/schweden-schulen-buecher-100.html

DIE VIER DIMENSIONEN DER BILDUNG

2000	en - reministration and	ISSEN	on shirts and
			Technologie & Ingenieurwesen
	Naturwissenschaften	modernes Wissen	Medien
Wissen	Deutsch		Entrepreneurship & Wirtschaft
	Fremdsprachen		Persönliche Finanzen
traditionelles	Sozialwissenschaften		Wohlergehen
raditio	Kunst, Musik, Tonz, Theater		Soziale Systems
T.	etc		ełc
	Globale Kompetenz		
all a	Umweltbewusstsein Informationskompentenz		
schn	Systemdenken		
The T	Design Thinking etc		
	Brancia accompany	CONTRACTION OF	

SKILLS

Kritisches Denke

Kreativito

Kommunikation

Kallaboration

CHARAKTER

Achtsamkeit

Neugier

Mut

Resilienz

Ethik

Leadership

META - LERNEN

Kaum veränderte Settings – in den weiterführenden Schulen – in den Grundschulen aber immer öfter!







Bildnachweis: Deutsches Schulportal 11.07.2024 "Expertengremium fordert mehr Demokratiebildung an Schulen".





Wissenschaftliche Studien



- Viele Eltern sind mit regelmäßiger Lernhilfe überfordert
- Hausaufgaben bedeuten zusätzlichen Stress und belasten das Familienleben
- Laut Bildungsforschenden lernen Schüler*innen ohne Hausaufgaben genauso viel

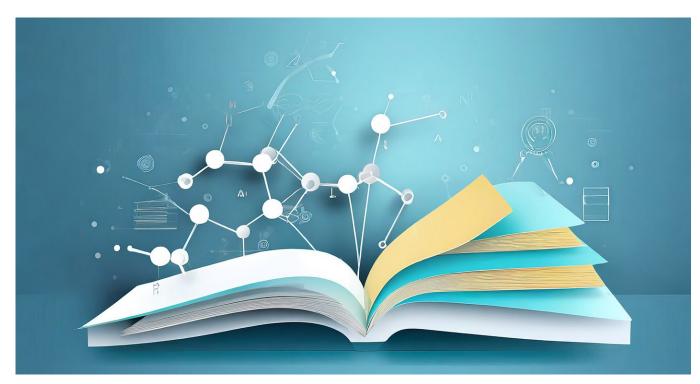
- Lernerfolg insbesondere bei Sprachen hängt von zusätzlichen Übungen ab
- Hausaufgaben erziehen zu Sorgfalt und Ausdauer
- Hausaufgaben vermitteln Pflichtbewusstsein, Zeitmanagement und selbstständiges Arbeiten

Das "Reich" der subjektiven Theorien





Was sagt die Wissenschaft?



"Ob man also die Mathe-Hausaufgaben direkt nach der Schule, nachts unter der Bettdecke oder überhaupt nicht macht: Der Effekt auf die Zeugniszensur ist derselbe, nämlich gleich null." Erziehungswissenschaftler Johann Gängler, TU Dresden

Was sagt die "subjektive Theorie



"Viele Lehrer waren überzeugt, dass die Kinder die Übungszeiten benötigen, um den erwarteten Lernerfolg zu erreichen", sagte Behnken. Auch die Eltern hatten Sorge, dass ihre Kinder bei den Leistungen im Vergleich zu anderen Schulen zurückfallen könnten. Zudem befürchteten sie einen Kontrollverlust.

Forschungsergebnisse hier nachlesen



Q Suche



Forschung

Sind Hausaufgaben noch notwendig oder längst überholt?

Immer mehr Schulen wagen das Experiment, auf Hausaufgaben zu verzichten. Kann das gut gehen? Wissenschaftliche Studien der vergangenen Jahrzehnte konnten kaum positive Effekte auf die Lernleistung durch Hausaufgaben ausmachen.

Florentine Anders / 23. April 2018 / Aktualisiert am 26. Februar 2020 / 5 Kommentare

Diesen Artikel teilen:





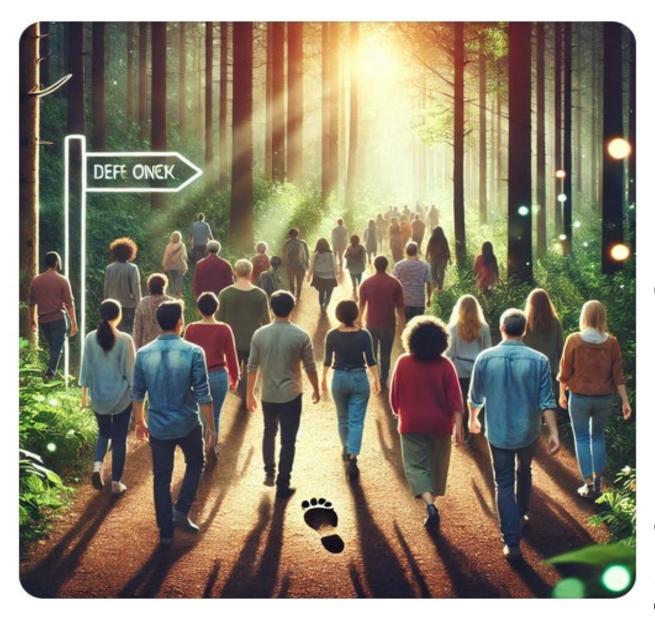






https://deutschesschulportal.de/bildungs wesen/forschung-sindhausaufgaben-nochnotwendig-oder-laengstueberholt/





Die Schule ist also mit der Überlegung, an der Schule Lernzeiten zu implementieren, auf der richtigen Spur!



Was ist Lernen? — ein kleiner Ausflug!

Lernen ist immer ein konstruktiver UND kokonstruktiver Prozess – IMMER! (Matthias von Saldern nds 5/2009, S18f.)



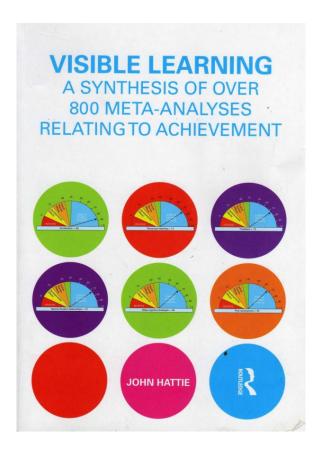
"Die Vertiefung und Anwendung muss also dann (gerade deshalb, weil Individualisierung im alten Sinne nicht durchführbar ist) Möglichkeiten der Ko-Konstruktion zur Verfügung stellen. Das neue erlernte Wissen (die individuelle Konstruktion A) wird gegengeprüft durch das Wissen (die individuelle Konstruktion B), das ein anderer Schüler erlernt zu haben glaubt. Das Abgleichen führt dann näherungsweise zu dem, was die Lehrkraft tatsächlich gemeint hat."

In keinem anderen Lernsetting ist dieser Prozess so gut zu erreichen, wie im Kooperativen Lernen.



What works? Befunde der Meta-Meta-Analyse von John Hattie (2009)





Menschen behalten:

- 5% dessen, was sie hören
- 10% dessen, was sie lesen oder sehen
- 20% dessen, was sie hören und sehen
- 30% dessen, was sie beobachten, demonstriert bekommen
- 50% dessen, was sie miteinander besprechen können
- 75% dessen, was sie selbst anwenden, wenn sie aktiv sind
- 90% dessen, was sie anderen beibringen oder erklären

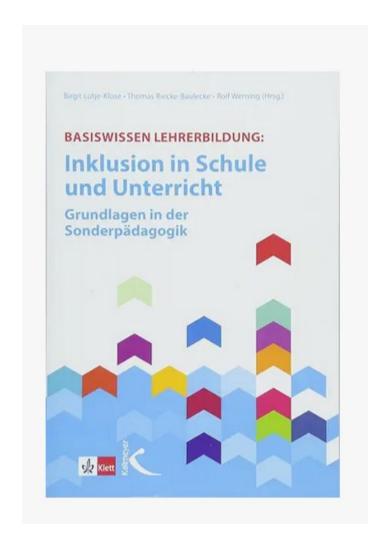
Vgl. Spitzer: Lernen. Gehirnforschung und die Schule des Lebens, 2002, S. 293 ff.

Hans Wocken

Das Haus der inklusiven Schule

Baustellen – Baupläne – Bausteine 6. Auflage







Wocken, Werning, Amrhein, Lütje-Klose



Was in Lernzeiten alles möglich wäre: Projektunterricht – die Workshops an der Schule sind ein guter Anfang



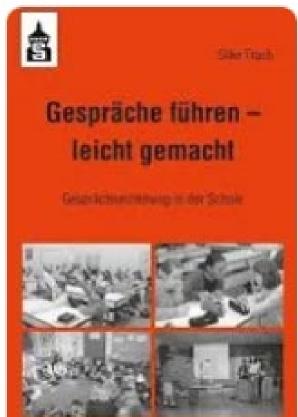


Ein kurzes Plädoyer für die Workshops – den projektorientierten Unterricht











































ZIELE FÜR ON NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

https://www.igesonline.net /unterrichten/aufgaben/we rkzeuge-kompetenzradfragewuerfel-aufgabenmap/

Taxonomiestufen nach Bloom



ENTWICKELN

Ideen kombinieren, neues Wissen entwickeln und kreativ gestalten.

Lernende zeigen Kompetenzen, indem sie

- aus alten Ideen neue erarbeiten können.
- Wissen aus verschiedenen Perspektiven heraus weiterentwickeln können.
- Hypothesen und Prognosen entwickeln können.
- auf neuem Wissen und neuen Ideen aufbauende Techniken, Produkte, Denkstrukturen erarbeiten können.

BEWERTEN

Lernende zeigen Kompetenzen, indem sie

- verschiedenartige Meinungen, Fakten, Situationen, Ideen reflektieren, prüfen und dazu Stellung nehmen können.
- Sachverhalte abwägend, kriteriengeleitet und perspektivenbezogen prüfen und argumentieren können.
- Prozesse, Produkte und Leistungen wertschätzen und rückmelden können.

ANALYSIEREN

Lernende zeigen Kompetenzen, indem sie

- Aufbau, Struktur, Muster, Einzelheiten erkennen können.
- versteckte Bedeutungen ermitteln k\u00f6nnen.
- Widersprüche und Zusammenhänge untersuchen können.
- Inhalte in Teile zerlegen können.
- Beziehungen herstellen können.

ANWENDEN

Das erworbene Wissen in neuen, veränderten Situationen anwenden.

Lernende zeigen Kompetenzen, indem sie

- Informationen, Methoden, Konzepte, Theorien in neuen Situationen umsetzen können.
- Probleme durch vorhandenes Wissen und/oder notwendige Kompetenzen lösen können.

VERSTEHEN

Eine Sache begreifen und über Wissen und Gelerntes kommunizieren.

Lernende zeigen Kompetenzen, indem sie

- Informationen, Fakten, Formeln, Definitionen, Bedeutungen erklären
- Beispiele anführen, Zusammenhänge erklären können.
- Gründe und Ursachen ableiten und verdeutlichen können.

WISSEN

Fakten, Ideen, Wörter, Inhalte lernen, erinnern und wiedergeben.

Lernende zeigen Kompetenzen, indem sie

- Fakten, Muster, Inhalte und Ideen unverändert abrufen und wiedergeben können.
- Begriffe, Regeln, Merkmale, Definitionen abrufen und wiedergeben können.
- elementare Automatismen, Prozesse und Fertigkeiten ausführen können.



Tauschen Sie sich 10 Minuten aus – drehen Sie sich dazu so zueinander, dass Sie zu viert sprechen können. Stellen Sie sich kurz vor!



Die Jahrgänge stellen nacheinander Ihre Konzepte zu den Lernzeiten vor!





ISH Gruppe

Kontakt

Institut für Schulentwicklung und Hochschuldidaktik

Kortumstraße 5 44787 Bochum

www.ish-gruppe.de office@ish-gruppe.de +49 234 54 57 41 0